

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13
Forschungsgeschichte	14
Methodische Hinweise zur Datierung und zur Sprachregelung	17
Erster Teil: Grundlagen	
I. Der Islam	19
Rezeption des Islam im Abendland	22
II. Tod und Bestattung in der Rechtslehre und im Volksglauben	23
Der jüngste Tag, das Gericht und das Jenseits	24
Das Verbot der Trauer	24
Die Herrichtung und Bestattung des Leichnams	26
Das Totengebet	26
Die Herrichtung und der Besuch des Grabes	27
Die Lehre vom Grabesleben, den Grabstrafen (Barzah) und vom Paradies	28
Die mächtigen Toten	30
Die Angst machenden Toten	31
III. Die Friedhöfe	32
Friedhöfe?	34
Grabzeichen	35
Grabinschriften	36
Grabschmuck	38
Islamische Friedhofsnormen	38
Gräber können überall sein	39
IV. Beobachtungen auf dem sog. Fatimidenfriedhof in Assuan	39
V. Die Verehrung heiligmäßiger Personen	42
Heilige Frauen im Islam	44
Biblische Propheten und christliche Heilige	44
Heilige Männer in Indien und Pakistan	46
Reliquien der Heiligen	47
Die Erfindung von Heiligen	48

	Praktiken der Heiligenverehrung	49
	Der Besuch der Heiligengräber und die arabische Literatur der Friedhofsführer.	51
	Die Bestattung eines Heiligen	51
	Wali, Sufi, Marabout und Tekke	52
	Die Aneignung von Baraka.	53
VI.	Dynastische Grablegen.	54
VII.	Islamische Grabarchitektur.	57
	Qubba	58
	Turba/Türbe	59
	Marabout	60
	Grabturm (Gonbad)	60
	Grabmoschee	61
	Gedenkbauten	62
	Die Ausstattung der Grabbauten als Paradiesgarten	63
	Der religiöse Charakter des Grabes bzw. des Grabbaus	64
VIII.	Islamische Grabkomplexe.	65
	Die Kombination von Lehr- und Grabstätte: Die Grabmadrasa	66
IX.	Konfessionelle Differenzierungen.	69
	Die radikale Ablehnung von Grab und Gräberkult.	69
	Sufismus	71
	Die heiligsten Gräber bei den Schiiten.	72
	Muharram und Aschura bei den Schiiten	74
	Gräber und Memorialkultur bei den Aleviten	75
	Grabkultur der Yeziden	76
	Die Himmelsbestattung der Zoroastrier und Parsen	77
X.	Zusammenfassung.	78
Zweiter Teil: Historischer Überblick		
XI.	Frühzeit – von den Anfängen bis etwa zum Jahr 1250.	83
	Die ältesten Gräber und Friedhöfe	84
	Weitere Friedhöfe der islamischen Frühzeit und der umayyadischen Epoche	85
	Die verehrten Gräber der Sunniten und Schiiten.	86
	Friedhöfe und Grabbauten	87
	Die abbasidenzeitliche Nekropole von Siraf am Persischen Golf.	89
	Der älteste islamische Memorialbau – der Felsendom in Jerusalem	89
	Die ältesten Grabarchitekturen (9.–11. Jh. u. Z.)	90
	Die Grabarchitekturen der ersten Blütezeit im 11. bis 13. Jh. u. Z.	94

	Innovationen unter den Seldschuken (1038–1194 u. Z.)	95
	Die frühislamische Sepulkralarchitektur bis 1250 u. Z.	97
XII.	Mittelalter.	98
	Die Dynastien der Ilchane (1256–1353) und Timuriden (1370–1507) und ihre Grabbauten.	98
	Grabbauten und Friedhöfe auf dem indischen Subkontinent.	102
	Sepulkralkultur im Maghreb.	106
XIII.	Osmanische Friedhöfe zwischen Tradition und Moderne	108
	Gräber und Friedhöfe in Istanbul	109
	Die Gräber der Sultane	112
	Die Friedhöfe der anderen Religionen.	113
	Der Einfluss europäischer Verhältnisse auf die osmanische Friedhofskultur.	114
	Der Einfluss osmanischer Verhältnisse auf die europäische Friedhofskultur.	115
XIV.	Vom 19. Jahrhundert zur Gegenwart.	117
	Traditionelle und moderne Grabkultur	117
	Assimilierung unter fremdem Einfluss am Beispiel Usbekistans.	119
	Islamische Märtyrer- und Opferfriedhöfe	119
	Zeitgenössisches Bestattungs- und Friedhofswesen auf der Arabischen Halbinsel	121
	Heilige und ihre Gräber im modernen Islam.	123
XV.	Moderne und postmoderne Grabarchitektur im Islam	126
	Die Grabmonumente im neuzeitlichen Ägypten.	126
	Die Grabmonumente der islamischen Moderne	127
	Neoislamische Mausoleen.	128
	Das Chomeini-Mausoleum in Teheran	130
	Der Imam-al-Buchari-Gedenkkomplex in Buchara.	130
Dritter Teil: Islamische Friedhofskultur der Neuzeit in Europa		
XVI.	Die ältesten islamischen Gräber im christlichen Abendland	134
	Muslimische Gräber auf dem Balkan.	134
	Die ersten muslimischen Friedhöfe außerhalb des Osmanischen Reiches	135
	Islamische Friedhöfe im Habsburger Reich.	136
	Der „türkische Friedhof“ in Livorno.	138
	Muslimische Friedhöfe der Neuzeit auf Malta.	138
	Die ältesten muslimischen Gräber in Deutschland	139
	Tatarengräber und Türkenbegeisterung.	141
	Soldatenfriedhöfe für muslimische Weltkriegsteilnehmer	142

XVII.	Islamische Gräber und Friedhöfe in Preußen und in Deutschland.	143
	Der Friedhof am Columbiadamm.	143
	Moschee und Friedhof für das Halbmondlager Wünsdorf in Zehrendorf	145
	Frühe islamische Friedhöfe in Deutschland.	146
	Eckpfeiler einer islamischen Bestattungskultur	146
XVIII.	Islamische Friedhöfe und Migration	148
	Ein europäischer Überblick	149
	Die Situation in Deutschland	151
	Konfessionelle und ethnische Differenzierungen.	154
	Yezidische Gräber.	155
	Alevitische Gräber	155
	Die Lage der Muslime in Österreich.	156
	Die Lage in der Schweiz	158
	Die Lage in Frankreich	159
	Diskussionen um den islamischen Friedhof in Amsterdam	159
	Islamische Friedhofskultur heute zwischen Identität und Assimilierung. .	160
	Ein letzter Blick auf die Türkei	161
XIX.	Schlussbetrachtung	163
Anhang	165
	Register	165
	Literaturverzeichnis	168
	Abbildungsverzeichnis	171
Nachwort.	176